

FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Jugend im Selbstspiegel



„Sehnsucht“

Ich weiß auch nicht, ich fühl mich grad voll leer.
 Und doch schwirren mir tausend Worte im Kopf rum.
 Meine Gedanken fahren Boxauto.
 Shit. Was geht?
 Warum fühle ich mich so alleine, ausgestorben, verlassen?
 Meine besten Freunde.
 Ich liebe sie. Sie tun mir weh.
 Was heißt das schon?
 Leere Worte auf einem Stück Papier.
 Filme fahren.
 Gedanken ordnen.
 Nachdenken.
 Lösung suchen.
 Fucking bullshit. Was geht denn?
 Hast Du ein Problem gelöst, kommt schon das nächste.
 Endlose Suche nach dem Sinn des Lebens.
 Worte quillen mir aus dem Hirn.
 Gedankenmassen fließen in einen Strom.
 Warum wird man in seinem ganzen Leben nur verarscht?
 Warum bedeuten mir nur wenige Menschen so viel,
 dass es schon weh tut?
 Warum verstehen sie meine Gefühle nicht?
 Es ist alles so scheiße und sinnlos.

Schülerin, 18 Jahre

Bilder: Andrey Kuzmin/adobestock

„Die Anderen“

Sie sind anders als ich
 und ich fühle mich gut dabei.
 Sie lachen über mich
 und ich fühle mich gut.
 Sie sind enttäuscht von mir
 und ich will die ganze Welt verändern.
 Sie reden auf mich ein,
 doch ich schließe nur die Augen
 und schwebe auf einer anderen Stufe
 in einer anderen Welt.
 Doch im Grunde sind wir alle gleich.
 Wollen verändern, leben, lachen.
 Öffne die Augen,
 sehe die Welt, wie sie wirklich ist.
 Und fühle mich gut dabei.

Schülerin, 18 Jahre

